



An

- Mitglieder Arbeitskreis Sport
- Präsidiumsmitglieder und Referenten des TV Pfalz
- Spielleiter, Jugendspielleiter, Verbandstrainer, Schiedskommission des TV Pfalz
- Mitglieder des AK Jugendsport, AK Vereinsmanagement

PROTOKOLL DER AK SITZUNG SPORT

am: 14.11.2007
Ort: Clubhaus TC Rot-Weiß Kaiserslautern
Anwesende: Eggers, Schwarz, Knieriemen, K. Müller, Sprengart,
Präsidiumsmitglieder, Spanke
Referenten des TV Pfalz:
Teilnehmer Vereine: s. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: s. Anwesenheitsliste
Nicht entschuldigt: --
Sitzungsleiter: Sportwart Werner Schwarz
Protokollführer: Sebastian Spiegel, Thomas Knieriemen
Beginn: 18.50 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Änderung der Wettspielordnung für die Saison 2008
2. Antrag auf Änderung der Zusatzbestimmungen TV Pfalz, spielen in 2 Altersklassen (s. Anlage 1)
3. Antrag auf Höhergruppierung der 1. Herrenmannschaft (s. Anlage 2)
4. Einführung von 4er Mannschaften (s. Anlage 3,4 und 5)
5. Auf- und Abstieg in der LK-Rangliste
6. Termine für die Medenrunde 2008 (s. Anlage 6)
7. Verschiedenes

ERGEBNISSE:

TOP 1: **Änderungen in der Wettspielordnung für die Saison 2008**

Wettspielordnung (WSO):

- Klaus Müller (Ref. Regelkunde TVP) gibt Hinweise zur neuen, überarbeiteten Wettspielordnung (WSO) und erklärt, dass diese vom Präsidium des TV RP bereits beschlossen wurde und dass somit für 2008 keine Änderungen mehr möglich sind.
- Thomas Knieriemen (GF TVP) verweist auf die Homepages des TVRP und des TVP, wo die überarbeitete Fassung der WSO schon seit einiger Zeit einzusehen ist.
- Der Teilnehmerkreis äußert den Verbesserungsvorschlag, dass Änderungen gegenüber früheren Versionen markiert werden müssen und dass diese auch auf der Sport- und Jugendwartetagung genauer vorgestellt werden sollen. Grundsätzlich wird gewünscht, dass wichtige

Änderungen der WO auch den Teilnehmern des AK Sport frühzeitig bekannt gegeben werden

Ausländerregelung:

- In 6er Mannschaften müssen mindestens vier Spieler mit deutscher Staatsangehörigkeit spielen und mindestens drei in 4er Mannschaften. Dabei wird kein Unterschied mehr zwischen EU-Ausländer und Nicht EU-Ausländern gemacht.

TOP 2:

Antrag auf Änderung der Zusatzbestimmungen TV Pfalz: „Spielen in 2 Altersklassen“

Werner Schwarz (Sportwart TVP) nimmt Bezug auf die, mit der Einladung zugesandten Unterlagen (Anlage 1 Antrag TC GW Dirmstein). Er erklärt zunächst die aktuelle Regelung (maximal zwei „D-Spieler“) und berichtet aus der vergangenen Saison von einigen Beschwerden.

In der Diskussion werden folgende **Argumente** vorgetragen:

- Aushelfen bedeutet nicht gleichzeitig Verstärken
- es ist grundsätzlich unfair, Spieler aus Regionalligateams zum Aushelfen in die C-Klasse zu holen
- nicht die Altersklassenunterschiede sind entscheidend, sondern die LK's kleine Vereine benötigen Aushilfen aus anderen Altersklassen, um existieren zu können
- das Spielen in zwei AK's ist wichtig für den Zusammenhalt im Verein
- es gibt keine Ideallösung (einer der Vereine sei immer benachteiligt)
- zu viele Sonderregelungen machen das Regelgerüst zu kompliziert
- einzige umfassende Lösung des Problems wäre die komplette Abschaffung des „Spielens in zwei Altersklassen“ – was aber ja auch von vielen Vereinen nicht gewünscht wird
- eine Abschaffung würde das „Sterben“ vieler Mannschaften bedeuten
- die Spieltermine sollten vereinheitlicht werden (die höheren Klassen sollten nicht mehr zeitversetzt spielen; dann wäre es nicht mehr möglich, über den Einsatz höherklassiger Spieler Aufstiege zu erzielen bzw. Abstiege zu vermeiden)
- Möglichkeit der Regelung über die Zusatzbestimmungen: hier bestehen unterschiedliche Meinungen:
 - Zusatzregelung nur für den Bereich des TV Pfalz erarbeiten
 - keine zusätzliche Regelung, da das Regelwerk ohnehin schon kompliziert sei (viele MSF haben Verständnisprobleme): Bitte die Zusatzbestimmungen also auf das notwendigste beschränken.
- Der Verband sollte reagieren und den Missbrauch der Regelung durch Vorschriften verhindern

Im Laufe der Diskussion wirft ein Teilnehmer (Max Schmalenbeck) dem Präsidium des TV Pfalz Manipulation vor bei der Besetzung von Führungspositionen in verschiedenen Gremien des Verbandes. Gleichzeitig kritisiert er, dass seiner Meinung nach die Chancen zur Manipulation bei großen Vereinen viel höher sind als bei kleinen Vereinen. Auf Nachfrage können keine konkreten Anhaltspunkte für das angesprochene Fehlverhalten genannt werden. Daraufhin werden die Vorwürfe von Werner Schwarz und Thomas Knieriemen zurückgewiesen.

Abstimmung:

Bei der Abstimmung ergibt sich folgendes Ergebnis: 18 Stimmen für die bisherige Regelung, 5 sind dagegen, keine Enthaltungen. Somit bleibt es bei der bekannten Regelung „Spielen in 2 AK's“. Es wurde allerdings deutlich, dass ein Regelungsbedarf besteht und für die Saison 2009 entsprechende Überlegungen angestellt werden sollen.

TOP 3:**Antrag auf Höhergruppierung der 1. Herrenmannschaft**

Werner Schwarz weist auf den Antrag des TC Landstuhl hin, welches die Teilnehmer als Anlage 2 erhalten haben. Er erklärt, dass es aus sportlicher Sicht sicherlich begründet, eine Höhergruppierung jedoch auf Grund der aktuellen Wettspielordnung nicht möglich sei.

In der Diskussion werden folgende Argumente vorgetragen:

- Bestätigung der Aussagen von Werner Schwarz: die Spielstärke der entsprechenden Spieler sei bekannt, die WSO lasse aber eine Höhergruppierung in dieser Konkurrenz nicht zu.
Zu überlegen sei die Übertragung der (neuen) Möglichkeit einer Eingruppierung von Mannschaften im Seniorenbereich auch auf den Aktivenbereich (Ziegler).
- Antrag wird positiv bewertet – mit der LK als Kontrollinstrument müssten sich solche Einstufungsanträge unter Beachtung der Wettspielordnung in der Zukunft behandeln lassen (Reisinger, Sprengart, Späth)
- Antrag sei aus sportlicher Sicht absolut gerechtfertigt und solle ein Anstoss für die Zukunft sein -- auch eine mögliche „Antragsflut“ dürfe dies nicht verhindern (Eggers)
- Ein Meinungsbild des AK Sport soll als Anhaltspunkt für die nächste Sitzung des erweiterten Sportbeirats dienen.
Die Teilnehmer stimmen einstimmig für eine Berücksichtigung des LK Systems bei der Einstufung von Mannschaften. Somit wäre es zukünftig möglich, diesbezügliche Anträge begründet zu stellen.

Ein weiterer Antrag des TC Offenbach (wurde als Tischvorlage verteilt), wird nach kurzer Diskussion zurückgestellt und kann bis zum 10.12. entsprechend der WSO neu formuliert wieder vorgelegt werden.

TOP 4:**Einführung von 4er Mannschaften**

Werner Schwarz weist auf die drei vorliegenden Anträge von Dirmstein, Annweiler und Neustadt hin (Anlage 3, 4 und 5) und berichtet von einer entsprechenden Befragung der Sportwarte im TV Rheinland im Sommer 2007. Das Ergebnis: es stimmten ca. 40 % für 4er und 60 % für 6er Mannschaften.

In der Diskussion werden folgende Argumente vorgetragen:

- 4er Mannschaften seien oftmals ein „Muss für kleine Vereine“, da große Schwierigkeiten bestünden, 6er Mannschaften zu bilden (Norenberg)

- Vorschlag: die „wohl langfristige Tendenz zu 4er Mannschaften“ nutzen und damit beginnen, evtl. in den untersten Klassen grundsätzlich mit 4er Mannschaften zu spielen (Ziegler)
- Vorschlag: beide Systeme parallel laufen lassen, sodass 4er gegen 4er und 6er gegen 6er Teams spielen (Baumheier)
- Bedenken: eine solche Neustrukturierung könne auch Probleme mit sich bringen. In einigen Verbänden werde ein solches paralleles System schon gespielt, wo sich dann u. a. große Probleme mit den Doppelmeldungen ergeben hätte (Spanke)
- Bedenken: alles genau überlegen und die Wünsche der Vereine beachten. Außerdem überlegen, ob die komplette Auf- und Abstiegsregelung neu strukturiert werden muss (Sprengart)
- Vorschlag: in allen Altersklassen in den untersten zwei Spielklassen mit 4er Mannschaften spielen (Schmalenbeck)
- Im STB findet nach der normalen Medenrunde eine Wettkampfrunde mit 4er Teams statt -- jeder Spieler darf beide Runden spielen. Dies sollte beobachtet und auf Anwendbarkeit im TV Pfalz überprüft werden (Knieriemen)
- Es muss eine Umfrage gestartet werden, die detaillierter ist als die im Rheinland (Wolfgang Eggers)

Als Ergebnis der Diskussion wird festgehalten, dass der Verband bis zur nächsten Sport- und Jugendwartetagung eine entsprechende Befragung (detaillierter als im TV Rheinland) durchführen wird.

TOP 5: **Auf- und Abstieg in der LK-Rangliste**

Werner Schwarz informiert über die Problematik nach der diesjährigen LK-Berechnung. Hauptgrund für viele Missverständnisse war wohl eine undeutliche und unglückliche Formulierung im LK-Flyer.

Er trägt ein Fallbeispiel vor und räumt ein, dass der entsprechende Passus im Text auch von Verbandsseite aus teilweise falsch interpretiert wurde. Mit der Folge, dass auch teilweise falsche Auskünfte erteilt wurden. Man müsse aber in diesem Jahr mit diesem Fehler leben, eine nochmalige Neuberechnung sei technisch nicht möglich.

TOP 6: **Termine für die Medenrunde 2008**

Werner Schwarz weist auf die zugesandten Unterlagen (Anlage 6) und auf die Homepage des TVP hin.

TOP 7: **Verschiedenes**

- Nennung der Ballmarken 2008 (s. www.tvpfalz.de)
- Gruppeneinteilung:
Frage: in den untersten Klassen 5er oder 7er Gruppen, falls es keine 6er Gruppen gibt ? Der AK Sport entscheidet sich für 7er Gruppen (Sprengart)
- Doppelkonkurrenz Herren 65:
Lob für die Einführung der Doppelkonkurrenz Herren 65, aber auch Kritik dafür, dass nur drei Mannschaften teilnahmen. Bitte um verstärkte Werbung für diese

Konkurrenz durch den Verband (Späth).

Bedenken: bei der Meldung einer Mannschaft Doppel Herren 65 würden evtl. die Ersatzspieler der normalen 65er Mannschaft fehlen – genug Spieler seien vorhanden. Deshalb solle das System evtl. gelockert werden (Ziegler, Späth). Zustimmung durch Seppi Sprengart (Ref. Seniorentennis), unter der Voraussetzung, dass die diese Spieler bei den normalen 65er allerdings nur im Doppel eingesetzt werden dürfen.

Die Abstimmung zur geplanten „Auflockerung“ ergibt: 24 dafür, 1 dagegen.

Vorschlag: Zeitliche Verschiebung dieser Runde, sodass sie nicht parallel zur Runde der normalen 65er stattfindet.

Die Abstimmung bezüglich des Zeitpunkts dieser Runde ergibt: 10 Stimmen für Donnerstags während der normalen Medenrunde, 8 Stimmen für während der Ferien (7 Enthaltungen).

Kaiserslautern, 06.03.2008



Werner Schwarz

Thomas Knieriemen